

# Direkt

Gemeinde St. Margrethen



st margrethen

natürlich gut verbunden

319 | Ausgabe Februar 2021



## Aktuell

Tempo 30 im Unterdorf  
Baubewilligungen  
Prämienverbilligung

## Verwaltung

2020/21 im Überblick  
Verdiente Gemeinderäte  
Guter Steuerabschluss

## Schule

Wiesenau im Zeitplan  
Keine Winterlager  
Schulräte verabschiedet

## 2020 UND 2021 IM ÜBERBLICK

Mit nachstehender Tabelle liefern wir Ihnen eine Übersicht über die wichtigsten laufenden Projekte und Aufgaben der Einheitsgemeinde.

Projekt-/Aufgabenbereich	Was geschah 2020?	Was steht 2021 an?
<b>Zentrumsentwicklung</b>		
Passerelle Altfeld	Bauphase	Inbetriebnahme im Januar
Neuer Kopfbau Mineralheilbad	Bauphase Neubau Hotel	Eröffnung im Herbst
Bushof Bahnhof	Bauphase Bushof und Inbetriebnahme im Dezember	
Überbauung Neustart (Bahnhofstrasse)	Bauphase	Bauphase, Eröffnung Coop im Frühsommer
Areal Alp (Güterbahnhof)	Planungsstudie	Sondernutzungsplanung
Gemeindehaus	Projektierung Parkplatzneugestaltung mit Unterflursammelstelle	Realisierung im 1. Quartal
<b>Raumplanung und Bau</b>		
Wohn-/Gewerbeprojekt Baumgarten	Baustart	Bauphase
Wohnbauprojekt Spilleli (Schwegler-Areal)	Klärung Arealnutzungsabsichten	Klärung Arealnutzungsabsichten
Atriumhaussiedlung Kirchenau	Auflage Teilstrassenplan und Bauprojekt Etappe 2	Baustart
Sondernutzungsplan Dietrichshalde	Auflage und Einspracheverfahren	Genehmigung, Baubewilligungsverfahren, Baustart
Interventionszentrum Zoll	Wettbewerbsprogramm	Offener Wettbewerb
Energiekonzept	Ausbau Nahwärmenetz Ortsgemeinde erfolgt	Weitere Abklärungen Wärmenetz SAK
<b>Gemeindeeigene Bauten/Anlagen</b>		
Strandbad	Abschluss Vorprojekt und Erarbeitung Bauprojekt mit Kostenvoranschlag	Fertigstellung Bauprojekt/Kostenvoranschlag Volksabstimmung im September
Alters- und Pflegeheim Fahr, Erweiterung Haus 2	Positive Volksabstimmung, Bauprojekt	Bauprojekt und Baustart
Erweiterung Schulanlage Wiesenau	Bauphase	Fertigstellung bis August
Rheinauhalle		Projektierung Sanierung
<b>Planerlasse</b>		
Revision Schutzverordnung	Einsprachebereinigung	Einsprachebereinigung, Aufwertungskonzept Eselschwanz, Genehmigung
Revision Nutzungsplanung	Vorprüfung, Vernehmlassung und Mitwirkung	Anpassungen, Definition Auflagezeitpunkt
<b>Verkehr</b>		
Neue Tempo-30-Zone im Unterdorf	Bedürfnisabklärung	Projekterarbeitung
Johs. Brassel-Strasse	Bauphase und Abschluss	
Teilabschnitt Unnothstrasse	Bauphase und Abschluss	

# Editorial



**Geschätzte St. Margretherinnen und St. Margrether, liebe Leserinnen und Leser**

Wie gewohnt liefern wir Ihnen in der ersten Ausgabe des Jahres einen tabellarischen Rückblick auf unsere Tätigkeitsschwerpunkte im vergangenen Jahr und einen ersten Ausblick auf Kommendes. Die Aufstellung macht vor allem eines deutlich: Wir sind in mannigfaltigen Bereichen mit anspruchsvollen Projekten an der Arbeit, zum Wohl unserer Gemeinde. Der Themenbogen spannt sich von Gemeindebauten und Verkehrsinfrastrukturen, über anspruchsvolle Ortsplanungen bis zum Ausbau der schulergänzenden Kinderbetreuung. Vor dem Jahreswechsel mussten wir mitten in einer sehr herausfordernden Zeit Abschied nehmen von langjährigen Weggefährten. Im Gemeinderat, im Schulrat und in der Verwaltung kam es auf das neue Jahr hin zu einigen personellen Wechseln. Langjährige Räte und MitarbeiterInnen verabschiedeten sich. Aber neue Menschen mit neuen Fähigkeiten stiessen zu uns und wichtiges Gebot der Stunde ist eine rasche Teamneubildung.

Im finanziellen Bereich dürfen wir uns 2020 über einen guten Steuerabschluss freuen. Die gesamten Steuererträge liegen dank höheren Nachzahlungen und einem regen Liegenschaftshandel rund Fr. 880 000.- über Budget. Covid-Pandemie und Steuerreform mahnen aber zur Vorsicht für die kommenden Jahre. Ich wünsche uns allen, dass wir uns in absehbarer Zeit wieder in mental entspanntem Rahmen treffen können, sei dies im Restaurant, in einer geselligen Vereinsrunde oder an einem Informationsanlass. Bis dahin wünsche ich Ihnen Widerstandskraft und Durchhaltevermögen.

Ihr Reto Friedauer, Gemeindepäsident

Projekt-/Aufgabenbereich	Was wurde 2020 gemacht?	Was steht 2021 an?
<b>Gewässer</b>		
Schäflisbergbach	Bauphase und Abschluss	
Wasenbach	Wasserbauprojekt	Mitwirkung, Auflage, Baustart
Bergsteigbach	Wasserbauprojekt	Mitwirkung, Auflage
<b>Verwaltung</b>		
Projekt Einheitsgemeinde	Erlass neue Gemeindeordnung, Start Neustrukturaufbau	Einheitsgemeinde operativ
Schulergänzende Kinderbetreuung	Strategie und Projektarbeit	Budgetbeschluss Bürgerschaft Einführung ab 08/2021
Familienergänzende Kinderbetreuung	Strategie und Projektarbeit	
<b>Versorgung</b>		
Gemeinschaftswasserversorgung (GWV)	Krediterteilung Reservoir Altensteig, Rheineck, mit GWV-Anteil, als Ersatz für Reservoir Schutzwald	Volksabstimmung in Rheineck
Strom- und Wasserversorgung	Mittelspannungskabel zur UFA AG	Mittelspannungskabel Wasen-Kirchenau
	Netzschutz Ausbau	Netzschutz Ausbau
	Dietrichshalde: Tiefbau fertiggestellt und Hausanschlüsse erneuert	
	Johs. Brassel-Strasse fertiggestellt	
	Umbau Trafostation Bahnhofstrasse	
		Walzenhauserstrasse
		Nebengraben Ost
		Umbau Trafostation Nebengraben
		Neubau Trafostation McDonald's (private E-Ladestation)
		Photovoltaikanlage Wiesenau
Wasserleitungersatz	Grasbau bis Rheinpark Bauwerkareal West	Apfelbergstrasse Ost Notverbund mit Höchst
Sanierung Hauptstrasse	Erneuerung/Ergänzung der Werkleitungen Etappen 1+2	Etappen 3+4

# FAHR: DIE AUSSTRAHLUNG DES HAUSES IST DIE VISITENKARTE DES HEIMS

**Eine öffentliche Institution wie das Alters- und Pflegeheim muss picobello wirken. Sauber, gepflegt. Das ist nur zu schaffen, wenn der Bereich Hotellerie mit Können geleitet wird. Trotz allem Einsatz war das Virus nicht zu stoppen, das dann einigen BewohnerInnen die Weihnacht vergällte.**

Kurzfristige Neueintritte, verschwundene Wäsche, zu wenig Servietten an einem Fest oder welke Pflanzen, weil sie übertränkt wurden, diese und viele andere Vorkommnisse können

für Hektik und Durcheinander sorgen. Da sind der Bereich Hotellerie und dessen Verantwortliche gefragt. Sie müssen die Situation bewältigen. Und es braucht eine leitende Person, welche die Fäden in der Hand hält und die Mitarbeitenden führt.

Bei uns im Fahr ist die Leiterin Hotellerie für drei Bereiche zuständig, nämlich Lingerie (Waschküche), Reinigung und Cafeteria. Damit verbun-

den sind ihre Hauptaufgaben:

- Organisation von Arbeitseinsätzen, damit alle Prozesse «rund laufen» und die Dienstleistungen erfüllt werden
- Kontrolle der Räumlichkeiten, Bewohnerzimmer, etc.
- Anlässe planen, Mitgestaltung des Jahresprogrammes und die Organisation der Jahreszeitendekoration
- Qualitätssicherung, Arbeitssicherheit sowie Prozessorganisation
- Unterstützung und Vertretung des Leiters Technischer Dienst

Aus dieser bei weitem nicht vollständigen Liste wird ersichtlich: Wer der Hotellerie vorsteht, ist «Mädchen für alles» und in allen Abteilungen des Fahrs tätig.

## PANDEMIE HEISST MEHR-AUFWAND

Je stärker Corona wütete, desto stärker war die Hotellerie gefordert. Häufigere und aufwändigere Reinigungsarbeiten standen an. In solchen Zeiten ist eine einwandfreie Hygiene

wichtig und die Zusammenarbeit der verschiedenen Abteilungen wird wortwörtlich lebenswichtig. Je besser sie harmonieren, je günstiger fallen die Verläufe der (trotz grösster Vorsicht nicht zu vermeidenden) Erkrankungen aus.

Die Wochen im Dezember und Januar waren geprägt von Unsicherheit; kein Tag, egal ob Werk-, Sonn- oder Feiertag, war planbar, weil sich die Lage schnell und willkürlich änderte. An einem Tag war es ruhiger, am nächsten Tag häuften sich die neuen Fälle derart, dass man sich kaum zu wehren vermochte. Eine Quarantäne einer Person benötigt einerseits strikt geplante Prozesse, mehr Ressourcen und andererseits Zeit für Gespräche, denn das «Alleinsein» resp. die Isolation schlägt stark auf das Gemüt. Die internen Weiterbildungen im Herbst, das Schutzkonzept und die Vorbereitungen haben sich ausgezahlt und wir konnten profitieren. Glücklicherweise wurden wenige Mitarbeitende positiv getestet. So konnten wir den Betrieb trotz allen Strapazen auch in den hektischen Zeiten aufrechterhalten und eine kompetente Pflege und Betreuung durchführen.

## EINE UNGEWÖHNLICHE WEIHNACHT

Die Feier musste auf den Wohngruppen stattfinden; viele konnten auch dort nicht teilnehmen, weil für sie Isolation vorgeschrieben war. Doch, die Weihnachtsbäume leuchteten im Fahr, ein festliches Menü wurde serviert und unbesehen der Einschränkungen kam wenigstens ein bisschen Weihnachtsstimmung auf. Umso mehr, als der Eingangsbereich einem Christchindlismarkt glich. Er war übersät mit Geschenken von Angehörigen und Bekannten für die Bewohnerinnen und Bewohner, die ja leider

keine Besuche empfangen durften. Diese spezielle Weihnachtszeit wird sicher vielen in Erinnerung bleiben.

Zu der Zeit, als ich diese Zeilen schrieb – also kurz vor dem 20. Januar – hatten wir glücklicherweise keine positiven Fälle. Wir wünschen uns natürlich, dass es so bleibt und wir bald unsere Türen wieder etwas mehr öffnen können.

**Martina Caimi-Künzler**  
Heimleiterin Fahr



**Christbäume sorgten für Weihnachtsstimmung**

### Hotellerie- Leiterin Tamani Giorlano (links) im Gespräch



### ONLINE-INFORMATION «ERNEUERBAR HEIZEN»

Der Verein St.Galler Rheintal organisiert in Zusammenarbeit mit der Energieagentur St.Gallen einen Online-Informationsabend zum Thema «erneuerbar heizen».

**Donnerstag, 18. Februar, 19.00 bis 20.00 Uhr, als Livestream**

Informationen zum Anlass und den Link für den Livestream finden Sie auf [www.regionrheintal.ch/erneuerbarheizen](http://www.regionrheintal.ch/erneuerbarheizen) oder durch Einschannen des QR-Codes.



# EIN HERZLICHES, GROSSES DANKESCHÖN

Ende 2020 sind Bruno Zoller (CVP) nach 16 Jahren, Peter Haas (FDP) nach 12 Jahren und Darina Lechner (FDP) nach 8 Jahren aus dem Gemeinderat zurückgetreten. Ein Blick zurück.

In den vergangenen Jahren beschäftigten wir uns mit wichtigen kommunalen Entwicklungsthemen. Nach einer langjährigen Entwicklungsreise erlebten wir die Renaissance unserer grössten Industriebranche Altfeld, als Stadler dort seine Produktion aufnahm. Wir investierten viel Zeit und Ressourcen in die Entwicklung unseres Ortszentrums und schufen neue Begegnungsräume und Verkehrsinfrastrukturen. Wir führten einen intensiven Kampf für eine bessere Nahversorgung im Ortskern und werden nun auch belohnt: Im Juni 2021 wird der Coop an der Bahnhofstrasse seine Türen öffnen und im Herbst wird das Hotel beim Mineralheilbad erste Gäste beherbergen. Wir bauten neue kommunale Infrastrukturen wie den Werkhof. Wir sanierten zahlreiche Strassenabschnitte. Wir verbesserten den Hochwasserschutz. Wir schärften unser Wirken im Integrationsbereich. Und schliesslich haben wir den grossen Schritt in die Einheitsgemeinde vorbereitet, der am 1. Januar 2021 vollzogen wurde.

## BRUNO ZOLLER

Bruno Zoller war 16 Jahre im Gemeinderat. Davor war er bereits vier Jahre GPK-Mitglied. Von einigen der genannten Projekte hat Bruno bereits die Geburtsstunden erlebt. 2005 wurde die Idee der Zentrumsaktivierung postuliert und es wurden Entwicklungskonzepte für das Altfeld-Areal formuliert. Bereits 2007 musste sich Bruno erstmals mit einer Richtplanrevision befassen, die jetzt wieder aktuelles Thema ist.

Bruno war während seiner ganzen Ratstätigkeit Präsident der Sportplatz-Kommission. Als Glanzpunkt in der Erinnerung bleibt der Bau des neuen Klubhauses. Die grosse Leidenschaft Brunos galt jedoch dem Bruggerhorn. Dort verbrachte er als Strandbadkommissionspräsident während zwölf Jahren viele Stunden. Er hatte ein offenes Ohr für die meisten Anliegen

der Campeure und der Badegäste. Bruno war auch engagiertes Mitglied des Einbürgerungsrates. Zudem war er zwölf Jahre in der Heimkommission. Bruno hatte ein ausgeprägtes Gespür für Bürgeranliegen. Er pflegte ein breites Netzwerk und war am Puls des kommunalen Geschehens. Bruno war ein loyaler, konstruktiv-kritischer Teamplayer, eine Charaktereigenschaft, die sehr wertvoll ist.

## PETER HAAS

Peter Haas hat sein Amt 2009 angetreten, und er musste einen anspruchsvollen Kaltstart hinlegen. Damals lagen mit dem Projekt europuls und dem Bach- und Kanalkonzept gewichtige Themen auf dem Tisch. Peter hat sich als Handwerker engagiert für die Anliegen des örtlichen Gewerbes eingesetzt. Er hat Hinweise aus seinem Umfeld mit Fingerspitzengefühl aufgenommen und am richtigen Ort platziert.

Zu Beginn lagen seine Arbeitsschwerpunkte bei den technischen Betrieben und der Feuerwehr. Dem Altersheim blieb er über 12 Jahre als Kommissionsmitglied treu. Er unterstützte eine langfristig orientierte Unterhalts- und Erneuerungspolitik, um das Fahr als schönes Zuhause für Senioren zu etablieren. In der Feuerschutzkommission machte er sich dafür stark, dass unsere Blaulicht- und Ersteinsatzorganisation über das richtige Werk- und Rüstzeug verfügt. Schliesslich war Peter auch als Präsident der Kommission für Jugendfragen aktiv. Peter behielt auch in hektischen Situationen stoische Ruhe und die nötige Übersicht.

## DARINA LECHNER

Während der letzten acht Jahre haben Darina und ich fast jeden Montagabend miteinander verbracht,



Bruno Zoller



Peter Haas



Darina Lechner

sei es im Gemeinderat, sei es in der Baukommission. Darina hat sich in dieser Zeit «on the job» viel bauliches Fachwissen angeeignet und sich zu einem kompetenten Mitglied der Baukommission entwickelt. Darina war auch acht Jahre Mitglied in der technischen Betriebskommission. Zu Beginn war ihr diese Welt fremd, wenn wir über Versorgungssicherheit, Leitungsquerschnitte und Netzqualitäten, Spannungsverhältnisse, regulatorische Massnahmen oder Tarifstrukturen sprachen. Aber das änderte sich nach der ersten Anlaufzeit und sie setzte sich als Kommissionsmitglied ein für eine gute Strom- und Wasserversorgung. Darina leitete während der letzten vier Jahre mit Umsicht die Friedhof-Kommission. Auch Darina war eine verlässliche Teamplayerin, die sich für unser Gemeinwohl einsetzte.

## DANKE

Die drei Ehemaligen haben viel Lebenszeit für die Gemeinde geopfert. Bruno war an ca. 380, Peter an 285 und Darina an 190 Gemeinderatssitzungen dabei. Alle haben an unzähligen Kommissionssitzungen mitgewirkt und mannigfaltige weitere Verpflichtungen wahrgenommen. Im Namen der Bürgerschaft danke ich Euch für Euer grosses Engagement für Eure Gemeinde und wünsche Euch und Euren Familien für die Zukunft alles Gute.

**Reto Friedauer**

## ARNOLD KELLER FEIERT 35-JAHR-JUBILÄUM



Mir kommt es so vor, als ob ich erst gestern Arnold Keller zu seinem 30-Jahr-Jubiläum gratuliert hätte. Aber seither sind tatsächlich schon fünf Jahre vergangen.

Wie vor fünf Jahren kann ich unseren Vorarbeiter des Bauamtes nur in den höchsten Tönen loben. «Noldi» ist extrem zuverlässig. Er ist gegenüber der Gemeinde, deren BewohnerInnen und seinen Mitarbeitern äusserst loy-

al. Seine besonnene, ruhige Art wird von allen sehr geschätzt. Er führt den Aussendienst mit viel Fachkenntnis und sehr selbstständig. Er hat es verstanden, in der schwierigen Zeit, in der wir krankheitshalber zwei langfristige Ausfälle beklagen mussten, sämtliche Arbeiten mit seinem Team so durchzuführen, dass für die Einwohnerschaft fast kein Unterschied oder gar eine Vernachlässigung spürbar wurde.

Die allgegenwärtige Corona-Krise meistert er mit seinem Team bisher ebenfalls souverän. Wir könnten uns in dieser schwierigen Zeit auch keinen weiteren Ausfall leisten.

Bekanntlich obliegen ihm auch die Aufgaben des Tierschutzbeauftragten; eine besser geeignete Person dafür gäbe es wohl nicht. Keine Überraschung, schliesslich ist er ein ausgewiesener Tierfreund. Im Dorf kennen ihn nicht nur viele Menschen; wegen seines Hobbys, die Ausbildung von Hunden, wedeln auch viele Vierbeiner mit dem Schwanz, wenn sie ihm begegnen.

Wir danken Arnold «Noldi» Keller für die wertvolle Arbeit, die er täglich für unsere Gemeinde verrichtet und gratulieren ihm zu seinem 35-Jahr-Jubiläum.

**Claudio Pallecchi, Bauverwaltung**

## NEUER GRUNDBUCHVERWALTER HAT ANGEFANGEN



In der vorletzten Nummer hatten wir Fabian Mogg verabschiedet, der die Stelle des Grundbuchverwalters die letzten Jahre über innehatte. Am 1. Februar 2021 wurde Niklaus Huwiler zu seinem Nachfolger. Aus

seiner Bewerbung ersahen wir, dass

er die von uns gestellten Bedingungen bestens erfüllt. So stand einem Engagement nichts im Wege. Seine Lehre absolvierte er einst auf der Gemeindeverwaltung von Berg SG ab. Nach der Ausbildung wechselte er nach Steinach. Zuletzt war er dort Leiter des Grundbuchamtes und EDV-Verantwortlicher – das übrigens für sage und schreibe 24 Jahre. Zu diesen Tätigkeiten befähigten ihn

mehrere Weiterbildungen. Unter anderem brachte er 1993 mit Erfolg die Fachprüfung für Grundbuchverwalter hinter sich, 1996 jene für Verwaltungsbeamte. Mit dem erworbenen Know-how und der langen Erfahrung wird er die Aufgaben bei uns kompetent bewältigen. Es freut uns, dass Niklaus Huwiler zu uns gestossen ist.

**Felix Tobler, Gemeinderatsschreiber**

## RUF NACH TEMPO 30 IM UNTERDORF

Am 26. November 2019 reichten 156 Anwohner und Benutzerinnen der Kirchstrasse und Umgebung eine Petition für eine Tempo-30-Zone im Oberdorf ein. Im Winter 19 / Frühling 20 wurden die AnwohnerInnen der Kirchstrasse und Umgebung mit einem Fragebogen um ihre Meinung gebeten. Das Ergebnis zeigte eine eindeutige Zustimmung. Die Bauverwaltung installierte hierauf ihr Verkehrsmessgerät an diversen Punkten im Quartier. Mit den Resultaten werden wir in diesem Frühjahr mit der Verkehrsplanung beginnen, und hoffen, noch heuer mit den Bauarbeiten starten zu können.

**Claudio Pallecchi**

## ESELSCHWANZ

Seit Ausbruch der Corona-Pandemie verweilen ständig mehr Leute in den Naturschutzgebieten, auch im Eselschwanz. Dort sind es gar so viele, dass die Parkplätze nicht mehr ausreichen. Dann stellen zahlreiche AutolenkerInnen ihren Wagen in der offiziellen Fahrverbotszone ab. Dort wurde aber der Naturboden für die FussgängerInnen belassen, und der leidet unter dem wilden Parkieren. Fehlbare AutohalterInnen werden gebüsst, was nicht von allen verstanden wird. Wir rufen dazu auf, bei vollem Eselschwanz-Parkplatz Erholung auf dem Rheindamm und im Rheinvorland zu suchen. Abstellmöglichkeiten gibt es ja beim Strandbad genügend.

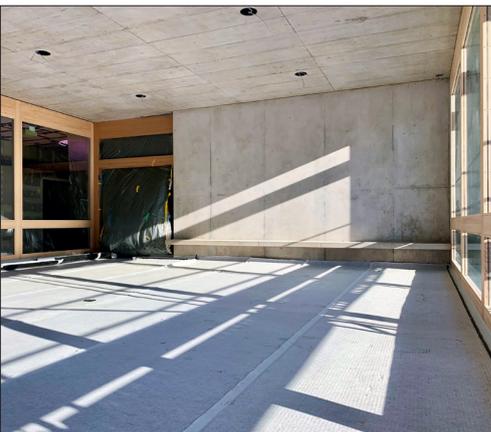
## UMZUG EINER LINDE

Die mächtige, 120-jährige Linde im Park wurde bekanntlich in den letzten Sommerferien von einem Sturm entwurzelt. Die 2020 revidierte Schutzverordnung verlangt nun, dass der Baum ersetzt wird. Die Gemeinde verfügt auf ihrer eigenen Parzelle an der Kreuzung Industriestrasse/Wiesenstrasse zufälligerweise über eine Linde, die als Ersatz dienen kann. Dieser Ansicht sind auch Fachleute. Eine im Luzernischen domizillierte Firma für Grossbaumverpflanzungen reichte die beste Offerte für eine Züglete ein. Sie beurteilt die Erfolgsaussichten mit 90%, also als sehr gut. Spätestens im März dieses Jahres sollte wieder eine Linde im Park stehen.



# DIE ERWEITERUNG DER SCHULANLAGE WIESENAU IST AUF KURS

Rechtzeitig und wie geplant konnte noch im Dezember die Gebäudehülle des im Bau befindlichen Erweiterungsbaus geschlossen werden. Zeitgleich mit der Realisierung des Neubaus schreiten die Planarbeiten für die Umnutzungen im bestehenden Hauptgebäude zügig voran.



**Der Eingangsbereich im Rohbau an einem schönen Winternachmittag**

Noch vor den Weihnachtsferien konnten der Baukran und die Installationen des Baumeisters entfernt werden. Der Einbau der Fenster ging ebenfalls ohne grössere Probleme über die Bühne, die Isolationsarbeiten kommen gut voran. In Kürze wird der Innenausbau in Angriff genommen. Bis anhin konnten alle in

der Bauzeit auftauchenden Erschwernisse bewältigt und Mehrkosten vermieden werden. Das Vorhaben ist also auf Kurs.

Parallel zur Realisierung des Neubaus wird aktuell die Baueingabe für die Umnutzungen im Hauptgebäude vorbereitet. Das Siegerprojekt «Auf der Hand» umfasst bekanntlich nicht ausschliesslich den neuen Erweiterungsbau, sondern auch Umnutzungen im bestehenden Schulhaus Wiesenau. Diese Bauarbeiten werden kurz vor den Sommerferien beginnen, der Neubau wird mit dem Beginn des Schuljahres 2021/22 seiner Bestimmung übergeben. Mit dem Abbruch des bestehenden Dreifachkindergartens in den Herbstferien findet dann das Gesamtvorhaben seinen Abschluss.

## ORGANISATION BAUKOMMISSION

Auch mit der Geburtsstunde der Einheitsgemeinde per Anfang des

neuen Jahres wird die eingesetzte Baukommission unter der Leitung des Schulratspräsidenten fortbestehen und das Vorhaben weiterhin verantworten. Auf das Ende der Legislatur 2017 bis 2020 ist jedoch Schulrätin Erika Kaufmann zurückgetreten und wird somit auch aus der Baukommission ausscheiden. Neu sitzt Schulrat Hans Peter Aeberhard in der Baukommission ein. Die weiteren Mitglieder der Baukommission bleiben unverändert. Es sind dies Schulrat Andreas Baumgartner, Bauverwalter Claudio Pallecchi, Schulleiter Michel Bawidamann, Hauswart David Künzler, Architekt Hanspeter Hug und je nach Fragestellung diese Lehrervertretungen: Für den Kindergarten Sandra Sonderegger und für die Primarschule Irena Mamuzic. Unterstützt wird die Baukommission weiterhin durch Schulsekretärin Verena Meier.

**Roger Trösch, Schulratspräsident und Präsident Baukommission**

## DIE WINTERLAGER FALLEN WEGEN DER PANDEMIE AUS

Der Bildungsrat des Kantons St. Gallen hat in Rücksprache mit den Sozialpartnern und dem Amt für Gesundheitsvorsorge während der Covid-19-Epidemie die Durchfüh-

rung von besonderen Unterrichtsveranstaltungen ausserhalb des Gemeindegebietes bis 11. April 2021 untersagt. Dies betrifft auch die Winterlager der 5.- und 6.-Klässler sowie der Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe, welche nun nicht durchgeführt werden dürfen. Stattdessen findet «normaler» Unterricht statt.

Der Schulrat hofft, bei einer Verbesserung der Situation zu einem späteren Zeitpunkt eine ähnliche Veranstaltung den Schülerinnen und Schülern ermöglichen zu können.

**Der Schulrat**

## HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

Das «Arrangement» im Bild hätte das Zeug, als Vorlage für eine nicht ganz einfache Frage in einer der vielen TV-Quizsendungen zu dienen: Welche Abfallsammelstelle ist hier zu sehen? Nun, der Kleiderbügel vor dem Pfosten verrät es: die Kleidersammelstelle ... nun ja.

**Die Bauverwaltung**



## WINTERFERIEN

Die Winterferien finden jeweils in der Kalenderwoche 8 statt. Dieses Jahr können die Schulkinder ihre Ferien vom Sonntag, 21. Februar, bis zum Sonntag, 28. Februar, geniessen.



## KICK-OFF FÜR DIE «SPINNEREI ZU ST. MARGRETHEN»

In der Wiesenau fand am 8. Dezember der Kick-off zum Langzeit-Schulprojekt «Spinnerei zu St. Margrethen» statt. Es ist ein Projekt zum Thema «Verwandlung», das alle SchülerInnen, LehrerInnen und die beteiligten KünstlerInnen zum kreativen Spinnen einlädt. Zum Auftakt wurde in einer spektakulären Aktion ein Klavier per Hebekran auf das Vordach der Schule gehievt. Jenes trotzt nun bis zum

Sommer Wind und Wetter. Der künstlerische Leiter Roman Rutishauser, der sich selbst auch als Klangwart bezeichnet, spielte gleich dar-



**«Spinnen heisst, die Grenzen des Denkens zu überwinden»; deshalb wurde ein altes Klavier auf das Vordach des Eingangsbereichs gehoben**

auf zum neu komponierten Lied «Wer spinnst, gewinnt», das von Kindergärt-

lerInnen bis Sechstklässlern auf dem Schulhausplatz gerockt wurde. Ab sofort ist der Container der Klausgesellschaft vor der Wiesenau an zwei Tagen pro Woche geöffnet. Ausser Roman Rutishauser sind weitere KünstlerInnen anwesend und verführen die Kinder und Jugendlichen dazu, spontan mit Klängen, Bewegung, Text und Sounds sowie Utensilien der Schule das Schulareal immer wieder zu verwandeln. Ein erster Schritt wird mit schulübergreifenden Workshops gemacht. Parallel dazu sollen die Lernenden möglichst vielfältige künstlerische Techniken erlernen und vertiefen können. Die Schule verfolgt mit diesem Projekt vernetzt die Lehrplanziele aus den Fachbereichen: Gestalten, Bewegung und Musik, Sprache sowie Medien und Informatik. Das Projekt «Verwandlungen» bietet für die Wiesenau ein ideales Experimentierfeld für partizipatives gestalterisches Arbeiten mit SchülerInnen. Dabei steht der Prozess im Vordergrund, und die Kinder sollen die Erfahrung



**Das für die «Spinnerei zu St. Margrethen» von Roman Rutishauser komponierte Lied über das Spinnen wurde von den Schülern aus voller Kehle mitgesungen**

machen, selbst schöpferisch tätig zu sein, indem sie experimentieren, sammeln und auswerten dürfen und dabei eigene Ideen umsetzen, Hal-tungen finden und daraus wiederum Schlüsse ziehen können für künstlerische Entscheidungen.

**Michel Bawldamann  
Schulleiter Wiesenau**

## NEUJAHRSBEGRÜSSUNG DER LEHRERSCHAFT – ORIGINELL UND CORONAKONFORM

Schulgemeindeabend im Herbst gestrichen, Weihnachtsessen abgesagt, Schneesport-Weiterbildungswochenende ausgefallen: Die Neujahrsbegrüssung wollte sich Schulratspräsident Roger Trösch nicht auch noch nehmen lassen. Er lud zur virtuellen Feier ein!

Als Vorbereitung auf das Anstossen erhielten alle angemeldeten Lehrpersonen ein Apéro-Kit mit Getränk und Knuspergebäck. Am

4. Januar um 18 Uhr war es soweit. Der Schulratspräsident begrüßte alle Lehrpersonen via Teams im virtuellen Raum und blickte zurück und voraus. In seiner stimmigen Ansprache kam er am Wort Corona doch nicht ganz vorbei, wies er doch auf die Wörter des Jahres 2020 hin: systemrelevant, Stosslüften und Maskensünder. Bei einem Interview mit den Schulräten erfuhren die Lehrpersonen mehr über die Beweggründe jener für die Mitarbeit in diesem Gremium. Nach 12 Jahren als Schulpräsident und zu Beginn der 4. Legislatur befragte Roger Trösch auch sich selber: «Herr Trösch, sind Sie ein Sesselkleber?» Seine Antwort auf diese kritische Frage: «Ich kann immer noch dazu-lernen, mich weiterentwickeln, und das ist mein Antrieb.»

Er wies darauf hin, dass noch viele Projekte im nächsten Jahr weiter-

entwickelt oder umgesetzt werden sollten:

- Vorantreiben der Einheitsgemeinde: «Das fertige Haus muss noch mit Leben gefüllt werden»
  - Umnutzung Wiesenau, Erweiterungsbau
  - Sanierung von Turnhalle und Rheinausaal
  - Digitalisierung, IT-Bildungsoffensive
  - Neue Beurteilung und Promotion in der Volksschule
  - Kooperative Oberstufe mit Niveaufächern und Niveaugruppen
- Zum Schluss wünschte der Schulratspräsident allen Beteiligten ein gutes Neues Jahr, und alle prosteten sich gegenseitig zu. Es war ein schöner und gelungener Anlass, der von der Lehrerschaft sehr geschätzt wurde.

**Stefan Signer, Schulleiter OZ**

**Schulratspräsident mit stimmiger Ansprache aus Sicht der Lehrpersonen**



## DREI SCHULRÄTE VERABSCHIEDET

**Mit dem Abschluss der Amtsdauer 2017 bis 2020 beendeten gleich drei Schulräte ihre Tätigkeit für unsere Schule. Diana Ammann und Erika Kaufmann nach zwölf Jahren im Amt und Michael Graf nach deren vier.**

Seit ihrem Amtsantritt am 1. Januar 2009 sass Diana Ammann ausser im Schulrat auch in der Schulleitungskonferenz ein und trug an zahlreichen Sitzungen ihren Teil zu den Beratungen bei. Seit 2017 amtierte sie zudem als Vizepräsidentin des Schulrates. – Erika Kaufmann, welche ebenfalls 2009 ihr Amt angetreten hatte, engagierte sich während ihrer ganzen Amtszeit in der Infrastrukturkommission und während 8 Jahren zusätzlich in der Pädagogischen Kommission. 2016 kam mit der Personalentwicklungskommission eine weitere Aufgabe auf sie zu. Ausserdem vertrat sie seit 2013 St. Margrethen im Zweckverband Musikschule am Alten Rhein, zuletzt als Vizepräsidentin.

Michael Graf trat 2017 in den Schulrat ein. Während nun 4 Jahren stellte er einen beträchtlichen Anteil seiner Freizeit der Schule zur Verfügung. In dieser Zeit war er auch Mitglied in der Schulleitungskonferenz und leitete die Arbeitsgruppe für die Erarbeitung der Grundlagen für die schulergänzende Betreuung. Michael Graf wird, nun als Gemeinderat, weiterhin der Öffentlichkeit dienen.

Die Schule verliert mit Diana Ammann, Erika Kaufmann und Michael Graf drei verdiente und engagierte Schulräte. In zahlreichen Sitzungen durfte das Gremium auf ihre Erfahrung und ihr Fachwissen zählen. Auch haben die abtretenden Mitglieder des Rates massgeblichen Anteil an



**12 Jahre im Amt: Diana Ammann**    **12 Jahre im Amt: Erika Kaufmann**    **4 Jahre im Amt: Michael Graf**

der Schule, wie sie sich heute präsentiert. Die Schule bedankt sich sehr herzlich.

**Roger Trösch, Schulratspräsident**

## SCHULRAT GENEHMIGT ZWEI BAUKOSTENABRECHNUNGEN

**Sanierungen ist stets eine gewisse Unsicherheit bei den Kosten eigen, denn Unvorhergesehenes kann das seriöseste Budget durcheinanderbringen. Manchmal mit positivem Resultat.**

Das traf auch zu bei den nicht zu umgehenden Wiederinstandstellungen der Stützmauer Rosenberg und der Turnhalle Wiesenau.

**Stützmauer Rosenberg** Der Schulrat hatte an der Sitzung von Mitte Mai 2020 dem Kostenvoranschlag des Ingenieurbüros Grünenfelder & Lorenz AG, St. Gallen, im Umfang von Fr. 290 000.- für die Sanierung der Stützmauer Rosenberg zugestimmt. Dies, nachdem die über 100-jährige Sandsteinmauer im November 2019 an einer Stelle ausgebrochen war. Nach Ablauf der Referendumsfrist wurde in den Sommerferien die Stützmauer in drei Etappen betoniert. In den Herbstferien konnten die Sanierung der Kaplaneistrasse abgeschlossen und das Geländer montiert werden. Die Baumeisterarbeiten konnten deutlich günstiger als prognostiziert

vergeben werden, und während der Sanierungsarbeiten kamen keine unvorhergesehenen Ausgaben dazu. Ebenfalls bewegen sich die Aufwendungen für die Wiederinstandstellung der Kaplaneistrasse im budgetierten Rahmen.

Der Schulrat hat an der Dezember-Sitzung dieser Abrechnung mit einem Minderaufwand von rund Fr. 50 000.-, was 19 Prozent entspricht, zugestimmt.

**Turnhalle Wiesenau** Mit der Genehmigung des Budgets 2020 stimmte die Bürgerschaft ebenfalls dem Sanierungskredit für die Turnhalle Wiesenau über Fr. 134 000.- zu. Die Hauptarbeiten dieser Sanierung mit der Vornahme der Kernbohrungen für die fachgerechte Verankerung der Reckanlage, dem Abschleifen und Neuversiegeln des Hallenbodens, der Montage der

Hubfaltwand sowie dem Anbringen der neuen Bodenmarkierungen erfolgten in den Sommerferien. Die inneren Malerarbeiten und das Auffrischen der Kletterstange wurden in den Herbstferien vorgenommen.

Nach der Probekernbohrung musste festgestellt werden, dass diese aufwändiger und kostenintensiver würden als ursprünglich angenommen. Durch den kompakteren Einbau der Hubfaltwand tangiert diese im hochgezogenen Zustand den Sportbetrieb noch weniger, was deutliche Vorteile bei den Ballspielen bewirkt. Diese Verbesserung verursachte jedoch leichte Mehrkosten.

Der Schulrat stimmte ebenfalls dieser Baukostenabrechnung über Fr. 140 000.- und mit einem Mehraufwand von Fr. 6000.-, d.h. 4,7 Prozent, zu.

**Der Schulrat**

# STEUERN 2020 POSITIV

**Der Gesamtsteuerertrag 2020 von Fr. 16,56 Mio. liegt dank höherer Nachzahlungen und regen Liegenschaftsgeschäften rund Fr. 880 000.- über den veranschlagten Budgetzahlen.**

Bei den laufenden Steuern 2020 der natürlichen Personen resultiert mit einem Ertrag von Fr. 9 157 422.87 eine Punktlandung gegenüber dem Budgetwert. Die Erträge liegen lediglich um Fr. 1577.13 darunter. Bei den Nachzahlungen kann ein Plus von Fr. 306 010.78 vermeldet werden. Bei den übrigen Steueranteilen tragen die Mehrerträge aus den Liegenschaftsgeschäften wesentlich zum guten Ergebnis bei. Die Handänderungssteuern (+ Fr. 226 910.85) sowie die Grundstücksgewinnsteuern (+ Fr. 360 038.75) sind hauptsächlich für die

erfreuliche Besserstellung des Steuerabschlusses verantwortlich. Bei den Quellensteueranteilen von Fr. 1 883 218.70 resultiert ein Minderertrag von Fr. 116 781.30 gegenüber dem Voranschlag. Die Tabelle zeigt die Zahlen im Detail. Bis Ende Dezember 2020 konnten rund 87% aller Steuerpflichtigen definitiv veranlagt werden. – Das Steueramt bedankt sich bei allen, welche die Erklärung fristgerecht eingereicht und die Steuern innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen beglichen haben.  
**Rolf Schär, Leiter Steueramt**

## BAUBEWILLIGUNGEN

**Hauptstrasse 157**, Altherr Willi, Ersatz der Gasheizung  
**Industriestrasse 27**, BTG Bau-Treuhand-Gesellschaft, Anbau Aussenlift, Verlängerung Bewilligung  
**Schäflistrasse 1**, Buhmann AG, Ersatz Schnitzelheizung  
**Schäflistrasse 1**, HPA Switzerland AG, 2 Werbepylone  
**Gärtenstrasse 2**, Kobler Immobilien AG, Rückbau Gasheizung, Neubau Luft-Wasser-Wärmepumpe  
**Industriestrasse 17**, Lütolf AG, Ersatz der Gasheizung  
**Neudorfstrasse 52**, Lütolf AG, Anbau Maismühle Unicorn  
**Neuwiesstrasse 1**, Pajic Sinisa, Ersatz der Gasheizung  
**Brüggershofstrasse 12**, Risch Bernhard und Carmen, Einbau Stückholzheizung mit Aussenkamin  
**Nebengrabenstrasse 20**, Sun-Snack AG, Fassadenbeschriftung Sun-Snack  
**Dietrichshaldenstrasse 10b**, Thevendran Segaran, Anbau Gartenhaus  
**Pfarrgutweg 50**, Gallati Franz, Tür- und Fenstereinbau  
**Hauptstrasse 95**, Inauen Paul, Kaminanierung  
**Innerer Alpweg 2**, Maja Hanselmann Lenel und Severin Lenel, Nachrüstung Sickerleitung  
**Johs. Brasselstrasse 11**, Schöne Häuser GmbH, Rückbau EFH und Neubau MFH  
**Wiesenstrasse 9**, Bechter Petra, Projektänderung Umbau EFH  
**Nebengrabenstrasse 53**, Bischoff Bruno, Austausch Holzheizung  
**Industriestrasse 21**, Gravag Energie AG, Neubau PV-Anlage  
**Bahnhofstrasse 9**, Rheintal Trust AG, Einbau neue Küchenabluftanlage  
**Wiesenstrasse 18**, Schulgemeinde St. Margrethen, Leitungsdurchführung Schutzraum

## Steuersituation per 31. Dezember 2020

### Steuern von natürlichen Personen

		Alle Beträge in Fr.			
		Budget 2020	Effektiv 2020	Abweichung zu Budget	in %
100% einfache Staatssteuer	- laufendes Jahr	8'034'000	8'050'187.74	16'187.74	
	- Nachzahlungen	750'000	1'292'125.36	542'125.36	
<b>Total</b>		<b>8'784'000</b>	<b>9'342'313.10</b>	<b>558'313.10</b>	<b>6,36%</b>
Steuererträge	- laufendes Jahr	9'400'000	9'398'422.87	-1'577.13	
	- Rückst. St'fuss 19/20	-241'000	-241'000.00		
	Total laufendes Jahr	<u>9'159'000</u>	<u>9'157'422.87</u>	<u>-1'577.13</u>	<u>0,02%</u>
	- Nachzahlungen	900'000	1'206'010.78	306'010.78	
	- Aktiv. Rückst. 18/19	393'000	393'000.00	0.00	
	- AGZ z.G./Vergütung	-10'000	-11'937.26	-1'937.26	
	- Abschreibung/Erlasse	-250'000	-186'588.54	63'411.46	
<b>Total Steuerertrag von natürl. Personen</b>		<b>10'192'000</b>	<b>10'557'907.85</b>	<b>365'907.85</b>	<b>3,59%</b>
<b>Übrige Steueranteile</b>					
Nach- und Strafsteuern		0	17'090.25	17'090.25	100%
Grundsteuern		1'202'000	1'212'595.25	10'595.25	0,88%
Handänderungssteuern		530'000	756'910.85	226'910.85	42,81%
Verzugszinsen natürliche Personen		50'000	43'908.35	-6'091.65	-12,18%
Steuern von juristischen Personen		1'350'000	1'378'764.00	28'764.00	2,13%
Grundstücksgewinnsteuern		350'000	710'038.75	360'038.75	102,87%
Quellensteueranteile		2'000'000	1'883'218.70	-116'781.30	-5,84%
<b>Total übrige Steuererträge</b>		<b>5'482'000</b>	<b>6'002'526.15</b>	<b>520'526.15</b>	<b>9,50%</b>
<b>Gesamterträge Steuern</b>		<b>15'674'000</b>	<b>16'560'434.00</b>	<b>886'434.00</b>	<b>5,66%</b>

## PUBLIKATIONEN

Alle amtlichen Veröffentlichungen der Gemeinde St. Margrethen werden auf der Publikationsplattform des Kantons St. Gallen ([www.publikationen.sg.ch](http://www.publikationen.sg.ch)) aufgeschaltet.

# BIBLIOTHEK: BÜCHER AUSLEIHEN KANN MAN NOCH

**Selbstverständlich hatte die Bibliotheksequipe für den Februar 2021 zahlreiche Anlässe vorgesehen. Aber auch ihr machte das verflixte Virus einen dicken Strich durch die Rechnung.**

Soll ich oder soll ich nicht ... Mitglied der Bibliothek werden? Diese Frage lässt sich elegant beantworten: Während drei Monaten können Sie die Angebote der Bibliothek unverbindlich testen und danach entscheiden, ob Sie eine Mitgliedschaft lösen möchten. Das Team berät Sie gerne darüber und richtet für Sie ein Schnupperabo ein.

**Tonies** Haben Sie zu Hause eine Tonie-Box und brauchen etwas Abwechslung? Der grosse Hörspass für Kleine und Grössere gibt es bei

uns in der Bibliothek. Über 30 Tonie-Figuren können bei uns ausgeliehen und so in die Geschichten- oder Liederwelt eingebracht werden. In den letzten Wochen wurde das Angebot erweitert, es kamen fünf neue, spannende Geschichten dazu. Die Tonies können, wie Bücher oder Hörbücher, für 4 Wochen ausgeliehen werden.

**Lieferdienst** Weiterhin liefern wir Medien an Kundinnen und Kunden in St. Margrethen aus, die durch die Pandemie besonders gefährdet sind. Bis zu 5 Medien können per Mail (info@bib-online.ch) oder per Telefon (071 744 02 40, zu den üblichen Öffnungszeiten) bestellt werden. Die Medien werden bei der Kundenschaft im Briefkasten deponiert. Rückgaben können ebenfalls in den Briefkasten gelegt werden; sie werden bei einer Lieferung von neuen Büchern von uns mitgenommen.

**Digitale Bibliothek** Wollen Sie orts- und zeitunabhängig digitale Bücher und Zeitschriften nutzen? Möchten Sie Hörbücher auf Ihrem Smartphone hören? Mit der Mit-

gliedschaft in der Bibliothek erhalten Sie Zugang zu den digitalen Angeboten der Kantonsbibliothek und ihren Partnern. Melden Sie sich bei uns und wir beantragen den Zugang für Sie. Wir zeigen Ihnen die digitalen Angebote und geben Tipps zur Benutzung. Unter folgender Mailadresse erhalten Sie, auch ausserhalb der Öffnungszeiten, Antworten auf Ihre Fragen: natalia.ruedisueli@bib-online.ch.

**Kontaktloses Bezahlen** Ob Mitgliedschaft, Medienkauf oder Mahnungen – ab sofort können sämtliche Gebühren in der Bibliothek kontaktlos mit Twint bezahlt werden. Einfach den QR-Code beim Tresen scannen und den Betrag über die App auf dem Handy bezahlen.

**Winterferien** Während der Winterferien von Montag bis Sonntag, 22. Februar bis 28. Februar, ist die Bibliothek mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

**Nicole Schmitt, Caroline Jakob**



**Das Angebot der Tonie-Figuren wurde erweitert** (Foto Caroline Jakob)

## INDIVIDUELLE PPÄMIENVERBILLIGUNG IPV FÜR DAS JAHR 2021

**Wer von verbilligten Versicherungsprämien profitieren möchte, muss bei der untenstehenden Adresse ein Gesuch einreichen. Es ist zu beachten, dass dies nur noch in elektronischer Form möglich ist.**

Für die Berechnung der IPV sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. Januar 2021 massgebend. Die Geburt eines Kindes in diesem Jahr wird berücksichtigt; allerdings muss dieses Ereignis bis zum 31. März 2021 ebenfalls der unten genannten Adresse mitgeteilt werden. – Massgeblich ist das Einkommen, das im 2019 erzielt

wurde. Falls sich die wirtschaftlichen Verhältnisse einer Gesuchstellerin oder eines Gesuchstellers in den Jahren 2020 und 2021 geändert haben, wirkt sich dies erst auf die Prämienverbilligung 2022 oder 2023 aus. – Bei einer Änderung des Zivilstandes oder falls jemand erst im 2020 in den Kanton St. Gallen zugezogen ist, werden von der Sozi-

alversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen (SVA SG) ausnahmsweise die Steuerfaktoren des Jahres 2020 herangezogen.

**Anmeldung:** [www.svasg.ch/produkte/ipv/](http://www.svasg.ch/produkte/ipv/) (über PC, Tablet oder Smartphone)

**Anmeldeschluss:** 31. März 2021

**Auskünfte:** SVA St. Gallen, Abteilung IPV, 071 282 61 91

# Agenda

## WIR GRATULIEREN

Unsere Glückwünsche zum Geburtstag gehen in diesem Monat an:

**Adelheid Dornbierer-Pfister**, Fahrstrasse, 8. Februar, 96 Jahre

**Rosa Bärtsch-Auer**, Fahrstrasse, 14. Februar, 95 Jahre

**Pia Kuster-Benz**, Hauptstrasse, 2. Februar, 92 Jahre

**Lotte Widmer-Wullschleger**, Hauptstrasse, 27. Februar, 91 Jahre

Wir gratulieren herzlich und wünschen allen gute Gesundheit.

## SPRUCH DES MONATS

Wenn das alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht.

*Albert Einstein, Theor. Physiker*

## VOLKSABSTIMMUNG

Am Sonntag, 7. März 2021, kommen nachstehende Vorlagen zur Abstimmung:

### Bundesebene:

- Volksinitiative vom 15. September 2017 «Ja zum Verhüllungsverbot»
- Bundesgesetz vom 27. September 2019 über elektronische Identifizierungsdienste
- Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Genehmigung des umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den Efta-Staaten und Indonesien

### Wahllokal

Gemeindehaus; am Abstimmungssonntag von 10 bis 11 Uhr geöffnet.

### Ergebnisse

Die Resultate sind ab 14 Uhr auf [www.stmargrethen.ch](http://www.stmargrethen.ch) einsehbar.

## ÖFFENTLICHE ENTSORGUNGSSTATION BEIM GEMEINDEHAUS

In der nächsten Zeit werden wir mit dem Bau unseres neuen Parkplatzes beim Gemeindehaus anfangen. Die Arbeiten sind bereits vergeben. Wir warten nur, bis bessere Witterungsverhältnisse den Start ermöglichen. Gleichzeitig mit dem Bau des Parkplatzes wird die hinter dem Gemeindehaus gelegene Entsorgungsstation umplatziert und durch eine Unterfluranlage ersetzt. Die Gemeinde erhofft sich, mit dieser Investition eine moderne, optisch ansprechende Lösung der Bevölkerung übergeben zu können.

In der Anlage lassen sich künftig Glasflaschen, Textilien, häuslicher Abfall und Blechdosen (getrennt) entsorgen.

Zusammen mit der Entsorgungsstation wird das Projekt der allgemeinen Abfallbeseitigung in Angriff genommen. In wenigen Jahren wird es im gesamten Gemeindegebiet möglich sein, den häuslichen Kehrriech in einer Unterfluranlage zu entsorgen. Mit den Planungsarbeiten wurde im letzten Herbst begonnen.

**Claudio Pallecchi**

## FERIENABWESENHEIT DER ST. MARGRETHER ÄRZTE

**Praxis am Heldsberg**, Tel. 071 744 21 66

Dr. Jyrgal Kazakbaeva-Hämmerle

Dr. Stefan Kainz

Dr. Marita Hehl

**Frauenarztpraxis**, Tel. 071 740 91 00

Dr. Natalja Unrau

22. - 24. Februar

3. - 5. Februar

16. - 17. Februar

8. - 14. Februar

## Februar

DO. 18. Online-Infoveranstaltung zum Thema «erneuerbar heizen» (s. Seite 4)

## März

Mo. 1. Altmetallsammlung

Sa. 27. Papier- und Kartonsammlung

Di. 30. Grünabfuhr

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Mo. 08.00 – 11.30 Uhr  
13.30 – 18.00 Uhr

Di./ Mi./ Do. 08.00 – 11.30 Uhr  
13.30 – 17.00 Uhr

Fr. 08.00 – 11.30 Uhr  
13.30 – 16.30 Uhr

## Impressum

### Herausgeberin:

Polit. Gemeinde St. Margrethen  
Gemeindeverwaltung

### Redaktion:

Kanzlei, Hauptstrasse 117  
9430 St. Margrethen

071 747 56 46

### Telefon:

### E-Mail:

[gemeinde@stmargrethen.ch](mailto:gemeinde@stmargrethen.ch)

### Homepage:

[www.stmargrethen.ch](http://www.stmargrethen.ch)

### Druck:

Itto Druck und Papier AG  
9430 St. Margrethen

### Titelbild:

Wintereinbruch in St. Margrethen  
14. Januar 2021